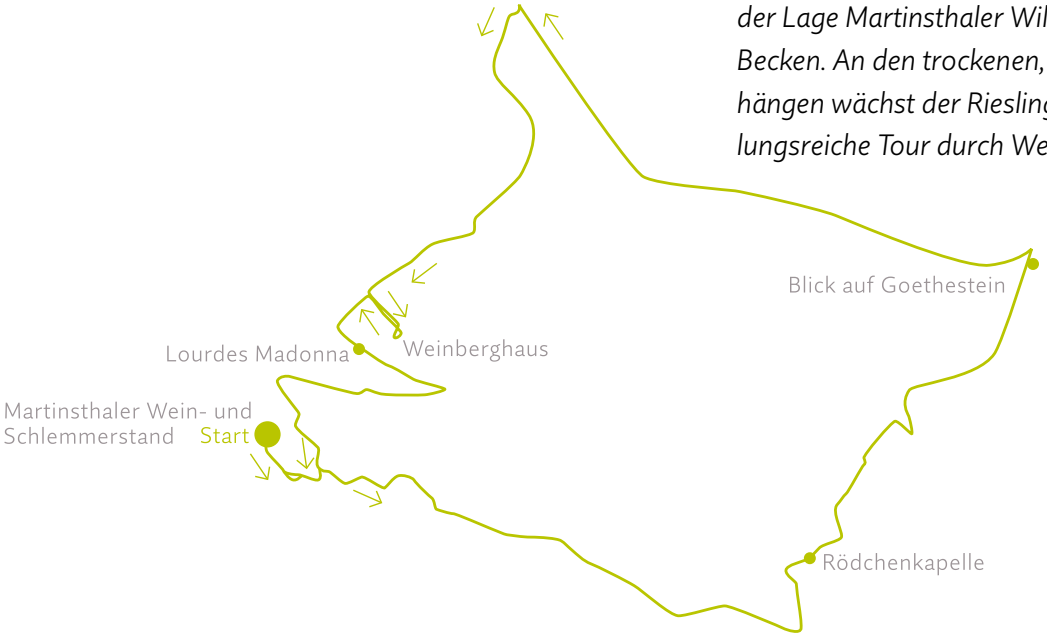
08 WO DIE MARTINSTHALER WILDSAU ZU HAUSE IST

»Die Rieslingschleife Martinsthal führt durch die Weinberge der Lage Martinsthaler Wildsau, mit Weitblick bis ins Mainzer Becken. An den trockenen, flachgründigen und steinigen Südhängen wächst der Riesling besonders gut. Eine abwechslungsreiche Tour durch Weinberge und Wald«



ROUTENPORTRÄT

Dauer 1 Stunde, 30 Minuten
Strecke 6,6 Kilometer
Schwierigkeitsgrad mittel
Anstieg 160 Meter
Beste Jahreszeit ganzjährig
Bewertung der Wanderung
★ Sehenswürdigkeiten
★★★ Panoramablicke
★ Kindertauglichkeit
★★ Picknick-Gelegenheiten
Einkehrmöglichkeiten unterwegs Weinberghaus und Vinothek des Weinguts Diefenhardt, Martinsthaler Wein- und Schlemmerstand
Öffentliche Verkehrsmittel ja, Bushaltestelle Am Steinberg, X79 ab Bad Schwalbach oder 170 ab Eltville, Schiersteinerstraße, Busline 172 ab Eltville Bahnhof, Bushaltestelle Martinsthal
Startpunkt Wein- und Schlemmerstand Martinsthal, bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln die Bushaltestelle Schiersteinerstraße
Navigationseingabe Lehrstraße, 65344 Eltville am Rhein-Martinsthal
Parkplätze in Martinsthal Ortsmitte, in der Nähe der Feuerwehr

MIT FOLGENDEN VINOTHEKEN GUT ZU KOMBINIEREN

Weingut Diefenhardt / Martinthal

Weingut Keßler / Martinsthal

Tourenverlauf:

Wer Martinsthal noch nicht kennt, sollte sich Zeit für einen Rundgang durch den kleinen Weinort nehmen. Sehenswert sind die beiden Kirchen und die Hauptstraße mit den altehrwürdigen Gutshäusern. Am Brunnen des Marktplatzes befindet sich die Skulptur des »Stehkragenmanns« und am Wildsauplatz gibt es eine Wildsaufamilie.

Foto: Wildsaufamilie am Wildsauplatz

Hintergrund: »Martinsthal«

Im Tal des kleinen Baches Walluf liegt der Weinort Martinsthal, der bis 1935 Neudorf hieß. Die Ursachen der Namensänderung der Weinbaugemeinde gehen zurück auf das 13. Jahrhundert. Im Rahmen der Gebietsreform wurde Martinsthal 1977 gemeinsam mit den Orten Rauenthal, Erbach und Hattenheim von der Stadt Eltville eingemeindet. In Martinsthal sind heute viele namhaften Weingüter beheimatet. Rund um das Dorf wächst der Wein »Martinsthaler Wildsau«. Die Figur des »Stehkragenwinzers«, die von Stolz und Selbstverständnis der Martinsthaler Winzer zeugt, befindet sich auf dem Marktplatz, wo auch die gotische Pfarrkirche steht. Am Ortsausgang stößt man auf eine bronzene Wildschweingruppe. Mehr Informationen unter www.eltville.de/freizeit-tourismus/erleben-entdecken/sehenswuerdigkeiten/martinsthal/

Wir starten unsere Wanderung am Martinsthaler Wein- und Schlemmerstand, an den wir am Ende der Tour einkehren werden. Wir folgen der blau-weißen Beschilderung mit der Aufschrift »Rieslingschleife« am Weinstand vorbei in Richtung Wohngebiet.

Foto: Beschilderung »Rieslingschleife«

Oben an der Kreuzung angekommen, gehen wir nach rechts, bis ans Ende der Straße zum Stoppschild. Wir biegen links in die Wiesenstraße ein, die wir bis zur »Schiersteiner Straße« laufen. An der Ampel überqueren wir diese und erreichen die Straße »Am Steinberg« – in einem weiteren Wohngebiet. Wir halten uns rechts und laufen durch das Wohngebiet. Kurz bevor wir wieder auf die »Schiersteiner Straße« gelangen würden, biegen wir links ein und folgen

dem Schild »Rieslingschleife«. Jetzt geht es in die Weinberge, vorbei an der sich im Bau befindenden Vinothek des Weinguts Diefenhardt (Vinothek 29). Oberhalb am Waldrand ist bereits das Weinberghaus by Diefenhardt sichtbar.

An der Vinothek vorbei halten wir uns geradeaus bis zur ersten Weggabelung, an der wir uns rechts halten. Wir laufen jetzt parallel zur Hauptstraße durch die Weinberge. Bei der nächsten Weggabelung folgen wir dem Weg nach links bergauf. Kurz danach folgt eine weitere Weggabelung. Hier folgen wir dem Schild »Rieslingschleife« und dem Pfeil nach rechts. An einer weiteren Wegkreuzung folgen wir dem Schild »Rieslingschleife« nach links bergauf, weiter durch die Weinberge.

Oben ist das Weinberghaus gut sichtbar. Es folgt eine weitere Weggabelung, an der wir dem Pfeil nach rechts folgen und die Rödchenkapelle erreichen. An der Kapelle vorbei gibt es wieder eine Kreuzung und wir folgen der Beschilderung weiter geradeaus bergauf. An einer weiteren Kreuzung nehmen wir den kurvigen Weg weiter geradeaus durch die Weinberge, dem Schild folgend. Bei der nächsten Kreuzung immer geradeaus bergauf. Rechter Hand sieht man nun das Mainzer Becker.

Oben, kurz vor dem Wald angekommen, biegt der Weg nach rechts. Vor uns liegt ein gelbes Wohnhaus, rechts geht eine Straße bergab. Wir folgen dem Weg nach links bergauf in den Wald hinein. An der Weggabelung folgen wir der Beschilderung »Rieslingschleife« nach rechts, genau wie an einer weiteren. An der nächsten größeren Kreuzung gibt es leider keine (sichtbare) Beschilderung. Hier hat man einen Blick auf den Goethestein. Würde man hier in den ersten Weg nach links einbiegen, läuft man parallel zur eigentlichen »Rieslingsschleife« und spart am Ende einen kleinen Abzweig, der aber nicht der Rede wert ist. Biegt man in den zweiten Weg links ab, befindet man sich auf dem eigentlichen Weg der »Rieslingschleife« und geht diesen immer weiter geradeaus. An einer Kreuzung biegen wir den Weg nach links ein und folgen weiter der Beschilderung. Linker Hand befindet sich eine Jagdhütte und der Weg geht leicht bergauf. An einer Weggabelung angekommen, folgen wir nicht dem großen Weg nach ganz links, sondern halten uns leicht links und laufen einen kleineren Waldweg. Etwas versteckt findet man hier das Schild »Rieslingsschleife«. Wir gehen den Waldweg entlang und sehen rechts Häuser, dann kommen wir an einen Baum mit zwei Schildern »Rieslingschleife« in Richtung links oder rechts. Wir folgen dem Weg nach rechts und weiter bergab.

Wir haben den Wald jetzt verlassen. Der eigentliche Weg führt nun weiter nach rechts bergab nach Martinsthal. Wir halten uns aber links bis zur nächsten Weggabelung und gehen links bergauf zum Weinberghaus.

Foto: Wegweiser in Richtung Weinberghaus

Nach einer Pause gehen wir den Weg zurück bis zu der Weggabelung, von der wir gekommen sind. Hier biegen wir rechts ab und folgen dem eigentlichen Weg weiter bergab nach Martinsthal. An der nächsten Weggabelung laufen wir nach links in die Weinberge und folgen den Schildern »Parkplatz Schlemmerstand« und »Rieslingschleife«. Linker Hand kommen wir an der Martinsthaler Lourdes-Madonna vorbei.

Foto: Lourdes-Madonna

An einem Wegkreuz gehen wir rechts nach unten an einer Steinmauer entlang.

Foto: Am Wegkreuz rechts abbiegen

Wir sind jetzt kurz vor der »Schiersteiner Straße« hinter einem Haus angekommen, wo wir links abbiegen und weiter in Richtung Straße laufen. Die Straße überqueren wir in die Wiesenstraße. In der Wiesenstraße biegen wir dann an der ersten Möglichkeit wieder rechts ab in Richtung Martinsthaler Wein- und Schlemmerstand, wo wir einkehren.

Foto: Martinsthaler Wein- und Schlemmerstand

Hier gibt es ein Beachvolleyball-Feld, einen Bolz- und Spielplatz. Sollte der Weinstand geschlossen sein, besteht die Möglichkeit, fußläufig den Gutsausschank Diefenhardt, Annas vom Weingut Hirt-Gebhardt sowie die Vinothek des Weinguts Faust zu besuchen.